



Bericht zum Voranschlag für das Haushaltsjahr 2026

Finanzierungshaushalt (FHH) – Auszug aus der operativen Gebarung - Beträge in Euro

Einzahlungen

operative Gebarung: in Summe: 4.038.600

Abgabenertragsanteile	1.678.000
Kommunalsteuer	119.200
Grundsteuer B	89.000
Grundsteuer A	46.700
Finanzzuweisungen des Bundes § 24 FA	141.000
Landesstrukturhilfe (BZ I)	128.100

Auszahlungen

operative Gebarung: in Summe: 3.556.100

Personal (inkl. Abfertigung)	911.000
NÖKAS (Zweckaufwand)	523.000
Sozialhilfe-Umlage	310.000
Kinder- u. Jugendhilfe-Umlage	57.000
Feuerwehren	44.000
Beiträge an Wasserverbände	33.500
Straßenbeleuchtung (Strom)	12.300
Subventionen (Vereine gesamt)	17.100

Schulbeiträge bzw. sonstige Kosten:

Kindergarten (inkl. Gde. Personal, ohne Projektanteil)	229.200
Volksschule (inkl. Gde. Personal)	84.900
Neue Mittelschule	129.300
Sonderschulen	25.500
Polytechnische Schulen	9.200
Berufsschulen	12.600
Musikschulen	32.000
Schülerhort (Hilfswerk)	35.000

Darlehensbewegungen - Beträge in Euro

Darlehensstand per 31.12.2025 (voraussichtlich) 2.631.000

Davon im Bereich

Kindergärten (Ansatz 240) – Erweiterung Kindergarten	0
Wasserversorgung („WVA“ - Ansatz 850) – „Wasser“ – Gesamt	305.000
Abwasserbeseitigung („ABA“ - Ansatz 851) – „Kanal“ – Gesamt	2.326.000

Zugang von Darlehen

Kindergärten (Ansatz 240) – Erweiterung Kindergarten	+ 880.000
WVA (Ansatz 850) – Erstellung Leitungskataster	+ 40.000
ABA (Ansatz 851) – Erstellung Leitungskataster	+ 105.000

Zugang gesamt (1.025.000)

Tilgung von Darlehen

Kindergärten (Ansatz 240) – Erweiterung Kindergarten	0
Wasserversorgung (WVA - Ansatz 850) – „Wasser“ – Gesamt	- 12.700
Abwasserbeseitigung (ABA - Ansatz 851) – „Kanal“ – Gesamt	- 175.100

Tilgung gesamt (187.800)

Zu leistende Zinsen im Jahr 2026 82.700

Darlehensstand per 31.12.2026 3.468.200

Das Budget 2026 im Überblick

Im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2026 weist der **Finanzierungshaushalt (FHH)**, in dem jeder Zahlungsstrom dargestellt wird, in der operativen Gebarung **Einzahlungen in der Höhe von rund 4,04 Millionen Euro** aus. Demgegenüber stehen **Auszahlungen in der Höhe von rd. 3,56 Millionen Euro** im Rahmen der operativen Gebarung.

Der **Ergebnishaushalt (EHH)** weist **Erträge in der Höhe von 4.110.700 Euro** und **Aufwendungen in der Höhe von 4.133.700 Euro** aus, womit sich für das Nettoergebnis ein Betrag von -23.000 Euro ergibt. Durch Zuweisungen und Entnahmen von Haushaltsrücklagen erhöht sich das **Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen auf 115.700 Euro**.

Trotz des für das kommende Jahr prognostizierten moderaten Wirtschaftswachstums in der Höhe von rund 0,9 bis 1,1 Prozent sollen die Abgabenertragsanteile (Anteil an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben) um rund 4,2 Prozent (entspricht rund 68.000 Euro) auf 1,678 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr steigen. Dieser leichten Steigerung der Abgabenertragsanteile stehen ausgabenseitig unter anderem die Erhöhungen der betragsmäßig größten Transferzahlungen – Zweckaufwand zum Niederösterreichischen Krankenanstaltensprengel (NÖKAS) und der Sozialhilfe-Umlage – von rund 5,8 Prozent gegenüber.

Geplante Investitionen

Im kommenden Jahr ergeben sich laut Voranschlag in der **investiven Gebarung Auszahlungen in der Höhe von rd. 1,63 Millionen Euro**.

Davon entfallen mit rund 1,14 Millionen Euro mehr als zwei Drittel der Auszahlungen auf die Erweiterung des NÖ Landeskindergartens. Weitere nennenswerte Investitionen im Rahmen von Projekten ergeben sich im Straßenbau mit einem Volumen von 100.000 Euro, beim Bauhof für notwendige Sanierungen am Gebäude und Ersatzanschaffungen mit einem Volumen von 70.000 Euro und 160.000 Euro für notwendige Sanierungen an den Amtsgebäuden und die Erneuerung der EDV-Anlage inklusive einer dem Stand der Technik entsprechenden Datensicherung. Diese Investitionen werden über Bedarfszuweisungsmittel des Landes NÖ finanziert.

Erweiterung des Kindergartens

Die Arbeiten zur Erweiterung des Kindergartens haben nach Verzögerungen im September 2025 begonnen. Das Projekt wird sich nach dem aktuellen Plan über die Jahre 2025 bis 2027 erstrecken. Die **Gesamtinvestitionskosten** belaufen sich entsprechend der Kostenaufstellung auf **1.427.800 Euro** (netto). Neben der Bedeckung mit vorhandenen Rücklagen und Mitteln aus dem kommunalen Investitionsprogramm (KIP) ist die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe bis zu 880.000 Euro vorgesehen.

Fortsetzung des Vorhabens zur Erstellung des Leitungskatasters für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Das Projekt zur Erstellung des **Leitungskatasters** wird im kommenden Jahr weitergeführt. Der Voranschlag 2026 sieht im Rahmen dieses Projekts nochmals Auszahlungen bei den Betrieben der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Höhe von **in Summe 145.000 Euro** vor. Im Jahr 2026 werden damit die Arbeiten für die beiden Katastralgemeinden Katzelsdorf und Reintal abgeschlossen sein.